



ANTRAG		Vorlage Nr.:	2016/0088	
KULT-Gemeinderatsfraktion vom 26. Februar 2016				
Freies WLAN in und vor allen öffentlich zugänglichen städtischen Einrichtungen				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	26.04.2016	23	x	

Die Stadtverwaltung sorgt für den freien, unmittelbaren und flächendeckenden WLAN-Zugang in und vor allen öffentlich zugänglichen städtischen Einrichtungen. Die Umsetzung sollte kosteneffizient, beispielsweise in Kooperation mit Freifunk Karlsruhe und/oder mit KA-WLAN, erfolgen.

Sachverhalt / Begründung:

Die städtischen Dienstleistungen und Informationen sind zunehmend online erreichbar. Diese positive Entwicklung ermöglicht u.a. den barrierearmen Zugang zu städtischen Informationen und zwar unabhängig von den Öffnungszeiten der jeweiligen Einrichtung. Meist werden diese Informationen auch umfassender und übersichtlicher aufbereitet, als dies bei direkter Ansprache im Amt möglich ist.

Ungeachtet der guten Serviceleistungen der städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kommt es immer wieder zu Situationen, in denen die Kunden erfahren, dass sie mit ihrem Anliegen woanders hin müssen oder die gewünschte Leistung genauso gut online erhalten können. Ein drahtloser Zugang zum Internet in städtischen Einrichtungen, unabhängig von Mobilfunknetzen, würde den Besitzern mobiler Geräte helfen.

Aus Sicht der KULT-Fraktion sollten alle Kunden städtischer Einrichtungen die Möglichkeit haben, deren Service und Informationen direkt an ihren Endgeräten vor Ort zu nutzen. Verbunden mit niedrigen Eintrittsbarrieren, mit unbeschränkter Verfügbarkeit aller Dienste und möglichst ohne lästige Registrierung ließen sich durch diese Maßnahme sowohl die Verwaltung als auch der städtische Haushalt auf Dauer entlasten. Denn in allen städtischen Einrichtungen ist eine Netzanbindung bereits vorhanden. Kosten für Anschaffung und Unterhalt der Hardware sind marginal, gerade auch im Vergleich zum entstehenden Nutzen.

Die Wahrnehmung der Stadt Karlsruhe als Internethauptstadt wird eine solche Maßnahme sichtbar stärken.

unterzeichnet von:
Lüppo Cramer
Dr. Eberhard Fischer
Uwe Lancier
Max Braun